

Kandidaten präsentierten sich der Bevölkerung

REGION/NEBIKON Am letzten Freitag traf sich die FDP des Wahlkreises Willisau bei der Firma Imbach, und präsentierte sämtliche Kandidaten der Bevölkerung von Nebikon und Umgebung.

«Egal wie weit die Reise ist, sie beginnt mit einem einzigen Schritt.» Mit diesen Worten ermunterte Hildegard Meier die acht Kandidaten, und gratulierte allen zu ihrem Entscheid, sich für die Wahl in den Kantonsrat zur Verfügung zu stellen. Die amtierende Kantonsratspräsidentin aus den Reihen der FDP betonte die Wichtigkeit, dass sowohl Frauen wie Männer aber auch Vertreter aller Altersgruppen im Kantonsrat vertreten sind.

Die Chance gepackt

Die Ortsparteien der FDP aus Altishofen, Ebersecken, Egolzwil, Nebikon, Schötz und Wauwil boten unter der



Von links: Stefan Imbach, Philipp Bucher, Helen Schurtenberger, Andreas Bärtschi, Josef Christen, Raphael Bucher, Erich Meier, Sandra Cellarius, André Marti und Martin Imbach. Foto zvg

Leitung von Ivo Jeggli (FDP Egolzwil) und Stefan Rogger (FDP Nebikon) den acht Kantonsratskandidaten aus dem Wahlkreis Willisau eine Plattform,

sich der Bevölkerung zu präsentieren. Nach einem spannenden Vortrag über die Firma Imbach durch den Mitinhaber Stefan Imbach packten die Kandidaten ihre Chance. Anliegen wie Verkehrsmöglichkeiten auf Schiene und Strassen, Infrastrukturausbau auch in der Agglomeration und auf dem Land, das Vereinsleben, der Handwerksberuf, KMU-freundliche Rahmenbedingungen, Klimapolitik, Gesundheitspolitik und Frauen in der Politik, alles kam an diesem Abend zur Sprache.

Ein Geben und Nehmen

Abgeschlossen wurde der von Walter Egli (FDP Egolzwil) organisierte und sehr gut besuchte Abend durch den Luzerner Ständerat Damian Müller, welcher den Anwesenden ins Gewissen redete, dass es in der Politik von der Gemeindeebene bis hin zu internationalen Handelsbeziehungen immer ein Geben und Nehmen sei. Man dürfe nicht vergessen, wie wichtig für die Schweiz der Export und somit ein Rahmenabkommen mit der EU sei. pd